

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011

Überblick Getrieben durch einen starken Export und eine stabile Binnennachfrage konnte die Wirtschaft ihr Wachstum im 4. Quartal 2010 fortsetzen. Begünstigt durch gute Gewinnaussichten nahmen auch die für das Geschäft von BNA maßgeblichen Ausrüstungsinvestitionen wieder zu. Allerdings liegen diese noch rund 15 Prozent unter dem Wert, der vor dem Konjunkturereinbruch im Jahr 2008 erreicht worden war. Das Preisniveau in unseren Märkten blieb deshalb weiter angespannt. Für den Anlagenbau in der Ver- und Entsorgungswirtschaft, wo ein Großteil der Leistungen im Freien zu erbringen sind, brachte der frühe und vehemente Wintereinbruch deutliche Einschränkungen mit sich.

BNA erreichte im 1. Quartal des Geschäftsjahres eine Gesamtleistung von 2,9 Mio. €. Diese liegt um 5 % über dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielten Wert. Der Rohertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 1,6 Mio. € ab. Die Betriebsaufwendungen lagen auf geplanten 1,35 Mio. €. Das Betriebsergebnis beträgt 0,3 Mio. €.

Der Vertrieb akquirierte Aufträge im Wert von 3,2 Mio. €, eine Steigerung um 50 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Produktion Die Auslastung der Produktion war in allen Bereich gut. Zwar wurden die Arbeiten durch den frühen Wintereinbruch behindert, doch konnte dies durch Verlagerung der Kapazität auf andere Projekte ausgeglichen werden.


Deutlicher war die Auswirkung auf den Umsatz. Aufgrund fehlender bauseitiger Vorleistungen konnten Projekte im Gesamtwert von 2,5 Mio. € nicht wie geplant zum Jahresende abgeschlossen werden. Dies wurde umsatzseitig zum Teil ausgeglichen durch den vorfristigen Abschluss des ersten Teils der Kläranlage Amriya in Ägypten.

Vertrieb Unser Marktumfeld war nach wie vor geprägt durch einen starken preislichen Wettbewerb. Insbesondere größere Aufträge waren hart umkämpft. Trotzdem konnte der Vertrieb von der dem Grunde nach guten Nachfrage partizipieren und erzielte Auftragseingänge im Wert von 3,2 Mio. €. Mit Aufträgen zur Erneuerung der EMSR-Technik der Kläranlage Siegen und dem Neubau der Kläranlage Heldburg konnten auch wieder zwei lang laufende Projekte akquiriert werden.

Der Auftragsbestand per 31.12.2010 belief sich auf 7,7 Mio. €.

Ausblick Ein Nachlassen der kalten Witterung bietet für das 2. Quartal des Geschäftsjahres die Chance auf den Abschluss einer Reihe von Projekten, deren Fertigstellung ursprünglich für das 1. Quartal geplant war. Insgesamt würden dann Umsatz und Ertrag auf dem Niveau des 1. Quartals liegen.

Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir saisonal bedingt einen Rückgang der Nachfrage in den Monaten Januar bis März und damit ein gegenüber dem vorherigen Quartal geringeres Vertriebsergebnis.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.10
Gesamtleistung	2.925,0
Materialaufwand	1.354,8
Rohertrag	1.570,2
sonstige betriebliche Erträge	77,2
Gesamtertrag	1.647,4
Betriebsaufwendungen	1.349,4
<i>Personalaufwand</i>	1.064,8
<i>Abschreibungen</i>	59,5
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	220,3
<i>sonstige Steuern</i>	4,8
Betriebsergebnis	298,0
Finanzergebnis	-7,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	290,6
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,2
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	300,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55,9
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	244,9

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten.